



Die Parteiarbeit der PVAP auf dem Gebiet der DDR

**Von Leszek Jaszczewski,
1. Sekretär des Komitees der PVAP in der DDR**

Gegenwärtig arbeiten auf dem Territorium der Deutschen Demokratischen Republik etwa 31 400 polnische Bürger. Davon sind 24580 auf Vertragsbasis im Bauwesen und in Dienstleistungsbereichen tätig sowie 5 820 im Rahmen des Regierungsabkommens in sogenannten Industriegruppen, unter ihnen 2595 im grenznahen Verkehr. Von der Gesamtzahl der in der DDR tätigen polnischen Bürger sind 2624 Mitglieder und Kandidaten der PVAP, in 105 Grundorganisationen organisiert. Die Genossen unter den Beschäftigten im grenznahen Verkehr gehören Parteiorganisationen in der Volksrepublik Polen an.

Die Parteiarbeit auf dem Territorium der DDR wird vom Komitee der PVAP in der DDR geleitet,

Im Mittelpunkt stehen die Produktionsaufgaben

Grundlage der Arbeit des Parteikomitees und aller Parteiorganisationen der PVAP im Ausland sind das Statut und das Programm der PVAP, die Parteitage, die Beschlüsse des Zentralkomitees, des Politbüros und des Sekretariats des ZK sowie die Empfehlungen der Abteilung Internationale Verbindungen und der politisch-organisatorischen Abteilung des ZK der PVAP. Im Detail wird die Arbeit der Parteiorganisationen durch die „Richtlinien des Zentralkomitees der PVAP zur Arbeit der Parteiorganisationen im Ausland“ von 1987 geregelt. Die Grundorganisationen sind verpflichtet,

das seinen Sitz in der Botschaft der VRP hat. Dem Komitee gehören 40 Genossen an. Das Sekretariat (die Exekutive) besteht aus 13 Personen.

Direkt dem Komitee der PVAP in der DDR unterstellt sind fünf Betriebskomitees: in Halle, Jänschwalde, Leipzig, Lubmin und von „Instalexport“ in Jänschwalde. Die Betriebskomitees koordinieren die Arbeit von 59 Grundorganisationen. Weitere 46 Grundorganisationen der PVAP werden vom Komitee in Berlin angeleitet. Der Anteil der Parteimitglieder an der Gesamtzahl der Beschäftigten beträgt 9,2 Prozent und ist differenziert. Verhältnismäßig niedrig, mit 2,75 Prozent, ist er unter der studierenden polnischen Jugend an den Hochschulen der DDR.

systematisch Parteiversammlungen einzuberufen, den Mitgliedern und Kandidaten Parteiaufträge zu erteilen, mit ihnen persönliche Gespräche zu führen. Jährlich werden Berichtsversammlungen organisiert, in denen die Parteiarbeit eingeschätzt wird und die Aufgaben für das kommende Jahr konkretisiert werden.

Im I. Quartal dieses Jahres fanden mit allen Parteimitgliedern persönliche Gespräche statt. Außerdem sind überall Jahresberichtsversammlungen sowie eine Berichtskonferenz auf der Ebene des Parteikomitees in der DDR durchgeführt worden.

Worauf konzentriert das Komitee der PVAP in der DDR seine politisch-erzieherische und organisatorische Arbeit? Vor allem auf

- die Integration der Arbeitskollektive und die Schaffung einer Atmosphäre zur termingerechten Realisierung der in den Verträgen fixierten Aufgaben in hoher Qualität;
- die Erläuterung der Politik und der Beschlüsse der PVAP sowie die Gewinnung auch der Parteiloosen für die Reformen, wie sie gegenwärtig in Polen vollzogen werden;
- die Herausbildung sozialistischer politisch-ideologischer und moralischer Haltungen und die Erhöhung des Wissens zur Erläuterung und Verteidigung der Linie der Partei im Kampf gegen die feindliche Propaganda;
- die Stärkung der führenden und dienenden Rolle der Partei im täglichen Leben und die Schaffung einer Atmosphäre sozialistischer zwischenmenschlicher Beziehungen, gegenseitigen Wohlwollens, kollegialer Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Verwirklichung der Aufgaben;
- die Gewährleistung guter Arbeitsbedingungen sowie Möglichkeiten der Unterbringung und Erholung für die in der DDR beschäftigten Belegschaften;
- die Verhütung und Bekämpfung von negativen Erscheinungen und Verstößen gegen die Disziplin, von Alkoholmißbrauch und illegalem Handel, was vor allem durch persönliche Gespräche und Auswertung von Vor-